

**Berge, Berge, einer
schöner als der andere...**
Dein nächstes Abenteuer:
Unbekannte Schweiz entdecken
Valposchiavo und Wallis
9 Tage ab € 1393,-

Bis 3 Monate vorher
105 € & mehr sparen





1. Tag Die Vorfriede wandelt sich in großer Freude

Grüezi wohl miteneand in der Schwiiz. Kaum hast du die Hauptstadt Bern hinter dir gelassen, öffnet sich ein beeindruckendes Bergpanorama. Du fährst durch das Kandertal hinauf, bis du plötzlich vor einem Berg stehst. Und nun? Da ist ein kleines Loch im Felsmassiv. Dein Auto wird auf den Zug verladen. Recht zügig bist du dann im Wallis. Noch eine Stunde, dann hast du dein Ziel erreicht.

2. Tag Ein Tag in Zermatt: Dem Matterhorn ganz nah

Schon die Fahrt durch das enge Tal hinauf nach Täsch ist ein Akt der Vorfriede. Täsch ist die Schwelle: Hier endet die moderne Hektik, die alpine Stille beginnt. Der Umstieg in den Zug fühlt sich an wie eine bewusste Entschleunigung. Die kleinen Waggonen zu keln gemächlich durch die Landschaft. Die Fenster werden zu Leinwänden. Darauf beginnt die Natur ihr dramatisches Schauspiel. In Zermatt läufst du am besten den Panoramaweg entlang. Dein Blick wandert über saftig grüne Alpen. Du gehst vorbei an urigen, wettergegerbten Holzhäusern. Und dann: Plötzlich und majestätisch siehst du das Matterhorn. Übrigens ist es der meistfotografierte Berg der Schweiz. Sicherlich auch von dir! Seine Form ist so vollkommen und ikonisch. Du hältst es fast für eine Fata Morgana. Aber es ist Wirklichkeit. Hoch oben am Schwarzsee – ganz bequem per Seilbahn zu erreichen – siehst du das Matterhorn von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang in seiner ganzen Pracht. Das Matterhorn ist dir jetzt ganz nah. Du glaubst, die Struktur seiner Felsen klar erkennen zu können. Der Berg reflektiert sich im dunklen Wasser des Sees – eine perfekte, spiegelverkehrte Pyramide der Ewigkeit. Die Luft riecht nach Stein und Freiheit. Es ist mehr als eine Aussicht: Es ist eine Begegnung. In diesem Moment, fernab aller Sorgen, fühlst du eine überwältigende Klarheit und Ruhe. Zermatt ist mehr als nur ein Ort. Es ist ein Erlebnis, das tief im Herzen nachhallt. Es gibt dir die Gewissheit: Die Welt ist voller Wunder. Manchmal brauchst du nur eine Zugfahrt und einen kurzen Weg, um einem dieser Wunder ganz nahe zu sein.

3. Tag Wandern, Erholen & Erleben im Wallis

Spürst du es: das Kribbeln der Freiheit! Auf rund 1300 m ü. M. tauchst du ein in dieses unvergleichliche Tal im Wallis. Stell dir vor: Seen, Berge und ein Licht, das alles in Gold taucht. Das ist dein Paradies. Das Obergoms ist eine Welt, in der sich kleine, große und ganz große Naturwunder zu einer Kulisse vereinen, die dich sprachlos machen wird. Du bist dem Himmel so nah! Hier, wo die abwechslungsreiche Natur mit ihrer unberührten Wildnis, den traumhaften Tälern und den imposanten Gebirgslandschaften zu einem harmonischen Ganzen verschmilzt, kannst du wirklich tief durchatmen. Wirst du durch die blühenden Almwiesen wandern? Oder mit dem Rad an klaren Gletscherseen und leuchtenden Alpenrosenbüschen vorbeiziehen? Oder vielleicht ist es heute

einfach nur ein entspanntes „Chillen“ inmitten dieser unvergleichlichen Landschaft, das dir das Herz aufgehen lässt. Egal, wofür du dich entscheidest: Es ist ein unbeschreibliches Erlebnis – und die frische, klare Bergluft ist dir garantiert inklusive. Mensch, was willst du mehr?! Das Obergoms ist eine riesige Spielwiese für deine Entdeckungen. Auf dem Bettmerhorn, der Moosfluh und dem Eggishorn wartet nicht nur purer Naturgenuss, sondern eine perfekte Verbindung aus Sport, Natur und Kultur. Der Moment, wenn du den herrlichen Blick auf den majestätischen Grossen Aletschgletscher erhaschst, wird dir den Atem rauben. Das ist nur eines von vielen Bergerlebnissen, das dich hier erwartet! Und das Beste: Du musst dich um nichts kümmern. Deine Fahrt mit der Bergbahn zum Bettmerhorn, zur Moosfluh und zum Eggishorn ist schon für dich geregelt, damit du deinen Aufenthalt so richtig genießen kannst. Also, schnür deine Wanderschuhe, öffne dein Herz und stürz dich hinein in dieses Berg-Abenteuer. Spaß und eine gesunde Portion Adrenalin sind garantiert! Worauf freust du dich am meisten: auf das Gipfel-Erklimmen oder die ruhige Erholung im Tal?

4. Tag Eine Reise ins Herz der Leidenschaft und Geschichte

Von Mitte Juni bis Ende September kannst du in eine lebendige Legende eintauchen. Spürst du den Hauch Nostalgie, der dir entgegenweht? Es sind die goldenen Zeiten der Dampfeisenbahn in der Schweiz, die hier wieder zum Leben erweckt werden: die Dampfbahn Furka-Bergstrecke. Der Dampf quillt aus dem Schornstein. Das sind atemberaubende 17 km, die beinahe für immer verloren gewesen wären. Aber heute sind sie nur durch pure, unerschütterliche Liebe zur Eisenbahn wieder befahrbar. Das ist die Geschichte von unerschütterlichem Idealismus: Hunderte von Eisenbahn-Enthusiasten, von Freiwilligen, die in unzähligen, hingebungsvollen Arbeitsstunden diese historische Route instand gesetzt haben. Stell dir vor, sie haben sogar die Dampflokomotiven, die schon nach Vietnam verkauft worden waren, wieder zurückgeholt! Was für ein Triumph der Beharrlichkeit! Der Dampfzug fährt schnaubend und zischend entlang dem beeindruckenden Rhonegletscher. Er gab dem langsamsten Schnellzug der Welt – dem Glacier-Express – seinen glorreichen Namen. Das ist mehr als nur eine Zugfahrt durch grandiose Gebirgslandschaften. Es ist eine Hommage an die Schweizer Ingenieurskunst und ein tief bewegendes Zeugnis der Leidenschaft. Genieße jeden Augenblick dieser historischen Reise!

5. Tag Vom Unbekannten zum Unbekannten

Heute reist du weiter ins Valposchiavo. Nach der Tunnelquerung stehst du plötzlich am Oberalp-Pass vor einem Rotterdamer Leuchtturm. Eine Fata Morgana? Nein, er steht wirklich da. Und symbolisiert die Verbindung zur Mündung des Rheins in die Nordsee, genau an der Stelle, wo der Vorderrhein entspringt. Der Tomasee liegt auf einer Höhe von etwa 2344 Metern und ist für viele die offizielle



Rheinquelle, auch wenn der Hinterrhein ebenfalls als ein Quellfluss des Rheins gilt. 1100 Meter über dem Meeresspiegel ist schon ganz schön hoch. In Disentis mitten in den Schweizer Bergen im Bündner Oberland reicht der Blick aber noch viel weiter nach oben – wenn man so will, bis in den Himmel. Im Benediktiner-Kloster Disentis leben noch heute 22 Mönche. Wenn sie sich mit ihren ergreifenden Stimmen zum Lobpreis treffen, wird das mächtige Schiff der Klosterkirche bis hin zu den sakralen Deckenmalereien von Gesang erfüllt sein. Weiter östlich ragen schroffe Felswände, zerklüftete Steinformationen in die Höhe. Mittendrin: der wildschäumende, blaugüne Rhein. Halte inne an den Aussichtspunkten oder sei mittendrin. Vom Bahnhof Versam bis zur nächsten Station sind es rund 4,5 km entlang der tosenden Wassermassen. Hier hat sich der Rhein wirklich sein ursprüngliches Bett zurückerobert. In Reichenau vereinen sich beide Flussarme und bilden von nun an den „Vater Rhein“.

6. Tag Fühl die Magie des Puschlav

Ein wirklich unbekanntes Fleckchen Schweiz wartet auf dich. Hier sind die Zöllner mit den Schmugglern per du. Denkmalgeschützte Städtchen warten auf deine Entdeckung. Es ist ein ganz besonderer Ort. Besuche zuerst den Hauptort Poschiavo (Puschlav). Lass dich verzaubern. Der Dorfkern ist so malerisch. Du schlenderst durch enge Gassen. Überall siehst du schöne Häuser. Die Patrizierhäuser sind perfekt erhalten. Sie strahlen Geschichte aus. Schau dir unbedingt den Palazzo Albrici an. Er liegt direkt an der Post. Auch die Kirche San Vittore Mauro ist sehenswert. Spüre die Ruhe in diesen Mauern. Bewundere die prächtigen Villen. Du stehst im Spaniolenviertel. Weiter geht die Reise nach Cavaglia. Dort erwartest dich ein Wunder der Natur: Der einzigartige Gletschergarten. Sieh die außergewöhnlichen Gletschermühlen. Sie sind riesig und beeindruckend. Mach auch einen gemütlichen Spaziergang rund um den Lago di Poschiavo, einen malerischen Naturstausee. Links und rechts türmen sich die Berge in die Höhe. Schon viele Künstler hat der See magisch angezogen. Auf einer Vielzahl von Gemälden ist er zu finden. Ein beliebter und einfacher, etwa 7 km langer Rundweg ermöglicht es, den See in kurzer Zeit zu umwandern.

7. Tag Ein Tag der Sehnsucht: Das Hochgebirge erwartet dich.

Die Sonne scheint ins Fenster. Es wird Zeit, endlich aufzustehen. Noch ein leckeres Frühstück. Dann startest du mit der Zugfahrt ins Engadin. Der Zug schlängelt sich durch die Landschaft. Er erklimmt den Berninapass. Stetig gewinnt er an Höhe. In Pontresina folgt dein Aufstieg. Die Sesselbahn fährt hinauf zur Alp Languard. Dies ist ein Moment der schwebenden Stille. Die Wanderung nach Muottas Muragl beginnt. Jeder Schritt ist ein Genuss. Du bist umgeben von duftenden Arven- und Föhrenwäldern. Du erlebst ein tiefes Gefühl der Verbundenheit mit der Natur. Der Weg führt gemütlich am Hang entlang. Nach und nach enthüllt er herrliche Aus-

sichten. Die majestätischen Berge strahlen. Der gleißende Piz Bernina hat eine ehrfurchtgebietende Erhabenheit. Vor dieser Kulisse fühlst du dich klein und demütig. Gleichzeitig stärkst du dich an der zeitlosen Kraft der Alpen. Du bleibst immer wieder stehen. Es sind Momente des staunenden Respekts. Endlich bist du auf Muottas Muragl angekommen. Dieses Plateau ist ein wahrer „Logenplatz“ des Engadins. Dein Blick gleitet über die glitzernde Seenlandschaft. Du siehst das elegant eingebettete St. Moritz. Zurück ins Tal fährst du mit der Standseilbahn. Seit 1907 dient sie unermüdlich dazu, Menschen zum Gipfel der Stille und zum wahren Glück zu befördern. Jetzt kommt es noch schöner. Der Ausblick vom Restaurant Belvedere in Alp Grüm hinunter ins Valposchiavo und den imposanten Palügletscher wird dich glatt weg umhauen. Dabei überkommt dich ein Gefühl des vollkommenen Glücks. Es ist eine Aussicht, die die Seele nährt. Sie prägt die Erinnerung für immer. Die Emotion ist eine Mischung aus tiefer Zufriedenheit und überwältigender Schönheit. Schöner kann der Tag wirklich nicht enden.

8. Tag Aufbruch nach Tirano: Viadukte und Palazzi

Dein Weg führt dich nach Süden, nach Tirano. Aber halt kurz inne! Ein Stopp in Brusio ist Pflicht. Du wirst staunen. Der Kreisviadukt ist spektakulär. Er windet sich elegant. Ganze 360 Grad dreht sich die Bahn. So wird die Strecke länger. Der große Höhenunterschied wird überwunden. Es ist das Meisterwerk der Berninalinie. Du wirst es lieben. Dieses Bauwerk ist fast in jedem Prospekt! Vom Bild wirst du es schon kennen. Aber wenn du davorstehst, wird es dich beeindrucken. Tirano ist das Ziel. Es ist die Endstation des Bernina Express. Früher herrschten hier die Bündner. Mächtige Familien lebten hier. Sie zeigten ihren Reichtum. Sie bauten prächtige Palazzi. Noch heute siehst du diese Bauten. Sie prägen das Stadtbild. Tirano liegt inmitten von Weinbergen. Das ist das Veltlin. Aber du siehst auch anderes: Leider wurde das kulturelle Erbe vernachlässigt. Viele Straßen sind verunstaltet. Unpassende Neubauten stören das Bild. Ein unansehnlicher Stilmix entstand. Das ist schade. Ignorieren Touristen deshalb die Altstadt? Nein, das liegt an der Zeit. Sie haben nur wenig Zeit, wenn sie mit dem Bernina-Express reisen. Du siehst sie nur kurz. Sie essen schnell eine Pizza. Oder sie holen sich ein Gelato am Bahnhof. Dann sind sie schon wieder weg. Sie nehmen denselben Weg zurück. Du solltest es besser machen. Ein kurzer Spaziergang lohnt sich. Geh über den Fluss Adda. Du erreichst die kleine Innenstadt. Das ist deine Chance. Schau dir unbedingt den Palazzo Salis an. Er wurde im 17. Jahrhundert gebaut. Er ist wunderschön. Besuche auch eine Vinothek. Du bist schließlich im Veltlin! Genieße den Wein.

9. Tag Du kommst als Fremder und gehst als Freund

Halte nochmals inne am Scheitelpunkt Ospizio Bernina. Genieße den Spaziergang am Lago Bianco, bevor du nach Hause fährst.





Diese Leistungen sind inklusiv

- 8 Übernachtungen/ Frühstück in 3*Hotels (4x Pochiavo, 4x Fiesch)
- alle Zimmer mit DU/WC
- Zugfahrt 2.Kl. im Bernina-Express: Poschiavo -> Pontresina

sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis: zusätzlich im günstigen Reisepreis enthalten:

- Zugfahrt 2.Kl. Punt Staz -> Poschiavo
- beliebig viele Bergbahn-Fahrten auf den Berg Riederalp, Bettmeralp, Fiescheralp an 2 Tagen
- Zugfahrt 2.Kl. Täsch <-> Zermatt
- reservierter Parkplatz in Täsch
- Sessellift Pontresina -> Alp Languard
- Standseilbahn Muottas Muragl -> Talstation
- Nutzungs-Möglichkeit der Wellness-Oase im Walliser Hotel

Noch dabei

- 1 leckeres Abendessen im Wallis
- 3 regionale Abendessen im Valposchiavo

Kostenfrei dazu

- 3=4 im Valposchiavo: + 1 Nacht mit Frühstück im Valposchiavo - bereits inklusiv
- 3=4 im Wallis: plus 1 Nacht mit Frühstück in Fiesch - bereits inklusiv
- INKLUSIV: 3 Tage beliebige Fahrten mit Bahn 2.Kl. und Bus im Valposchiavo

Reisepreis pro Person in €

bei Buchung bis 3 Monate vor Anreise: 7% sparen

	Doppelzimmer		Einzelzimmer	
Saison A	1393,-	1498,-	1633,-	1756,-
Saison B	1481,-	1593,-	1721,-	1851,-
Saison C	1721,-	1687,-	1809,-	1945,-
Saison D	1569,-	1924,-	2069,-	2225,-
3 Abendessen im Wallis	171,-	184,-	171,-	184,-

Reisetermine/ Reisetage 2026

April bis Oktober
jeden Mi, So nach Verfügbarkeit

Saisonzeiten

Saison A: 01.04. - 28.04.2026

Saison B: 29.04. - 27.05.2026 / 30.09. - 27.10.2026

Saison C: 28.05. - 08.07.2026 / 26.08. - 29.09.2026

Saison D: 09.07. - 25.08.2026

Maßgeblich für deine Saisonzeit ist der Anreisetag in die Schweiz
Bei Saisonzeiten-Überschneidung zählt die Zeit, in der die meisten Reisetage sind.

Information, Beratung, Buchung...



Eine Marke von RDK-Touristik GmbH
Frohnhäuser Straße 15 b
D 35685 Dillenburg

Telefon +49 2771 83050

Telefax + 49 2771 830525

info@reise365.com

www.reise365.com

WICHTIG: Mindestteilnehmerzahl: 1 Person. Programm-, Leistungen-, Zeiten- und Reiseverlauf - Änderungen bleiben uns jederzeit vorbehalten. Sie berechnen zu keiner Reklamation und kostenfreier Stornierung und dienen nur zum Wohle des Gastes. Es gelten unsere AGBs, veröffentlicht auf www.reise365.com. Bitte achten Sie auch auf die gesonderten Stornobedingungen dieser Reise.